

Niederschrift

über die Sitzung am Mittwoch, 15.09.2010

im Berufskolleg für Technik in Ahaus

Lönsweg 24, 48683 Ahaus

Lehrerzimmer

Anwesend:

Vorsitz:

Herr Hans-Georg Fischer 48683 Ahaus

Mitglieder:

Herr Thomas Eusterfeldhaus 46399 Bocholt
Herr Rudolf Geukes 46419 Isselburg
Frau Anne König 46325 Borken
Herr Bernhard Krasenbrink 46395 Bocholt
Frau Hanne Lange 48683 Ahaus

Vertretung für
Herrn Heinz Gausling

Frau Karin Mikosch-Eimann 48599 Gronau
Herr Josef Osterhues 48683 Ahaus
Frau Stephanie Pohl 48712 Gescher
Herr Bernhard Probst 48619 Heek
Frau Maja Saatkamp 46325 Borken
Frau Martina Schrage 48739 Legden
Frau Regina Schulze Wierling 46399 Bocholt
Herr Jens Terbeck 46399 Bocholt
Herr Marco van den Berg 46399 Bocholt
Frau Christel Wegmann 46414 Rhede
Frau Marion Wirth 48703 Stadtlohn

beratende Mitglieder:

Herr Josef Brinkhaus 46359 Heiden
Herr Roger Hartmann 46397 Bocholt
Herr Ulrich Kirchner 48599 Gronau
Herr Josef Lütkecosmann 48301 Nottuln
Herr Nikolaus Ottmann 46325 Borken
Herr Georg Wrede 46325 Borken

Vertreter/innen der Verwaltung:

Herr Dr. Ansgar Hörster
Herr Hubert Punsmann
Herr Peter Sonntag
Frau Elisabeth Büning
Herr Günther Inhester

als Gast:

Herr Schulrat Dirk Wasmuth

Erledigung der Tagesordnung:

Herr Fischer begrüßt um 17.00 Uhr die Ausschuss-Mitglieder und stellt fest, dass ordnungsgemäß zur Sitzung geladen worden ist. Einwendungen gegen die Tagesordnung und die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Herr Fischer begrüßt sodann Herrn Lütkecosmann als Hausherrn des Berufskollegs für Technik, seinen Stellvertreter, Herrn Krufft, sowie Herrn Schulrat Dirk Wasmuth und die Zuschauer.

Herr Lütkecosmann stellt sodann seine Schule vor (siehe anliegende Präsentation). Der Vorstellung schließt sich eine Besichtigung der Schule an.

Im Anschluss an die Besichtigung berichtet Herr Sonntag, FBL 81, über die Fördermaßnahmen an den Berufskollegs und den anderen in Trägerschaft des Kreises stehenden Schulen im Rahmen des Konjunkturprogramms II

1	Berufskolleg Technik/Lise Meitner, Ahaus	Fassadensanierung Altbau	1.500.000,-	fertig
2	Berufskolleg für Technik, Ahaus	Fassaden- und Fenster-sanierung/ Klassenerweiterung	1.250.000,-	fertig
3	Berufskolleg Borken	Brandschutzmaßnahmen einschließlich Sanierung der Eingangshalle	300.000,-	fertig
4	Berufskolleg Borken	Betonsanierungen	375.000,-	fertig
5	Brüder-Grimm-Schule, Gescher	Energetische Sanierung des Altbaus	326.500,-	fertig
6	Neumühlenschule	Erweiterungsbau für Mensa	2.400.000,-	fertig ca. 08/2011

Herr Osterhues dankt der Verwaltung für die gelungene, teils bis in Details ausgeklügelte vorbildliche Sanierung.

Herr Dr. Hörster fragt nach den aktuellen Hochwasserschäden bei den Berufskollegs. Herr Sonntag berichtet dazu, dass Turnhalle und Hausmeisterwohnung in Gronau betroffen seien.

In Ahaus waren Kriechkeller bei den Berufskollegs überflutet, was Schäden an der Technik, insbesondere an der Heizungsanlage und Lüftung, als Folge hatte. Der Schaden an den Schulgebäuden wird aktuell auf 650 T€ geschätzt, wobei zu berücksichtigen ist, dass die 40 Jahre alte Heizungsanlage ohnehin einen Sanierungsbedarf hatte. Für den Winter sei die Beheizung aber sichergestellt.

Auf die Frage, ob auch an die Installierung einer Photovoltaikanlage bei den Berufskollegs angedacht sei, teilt Herr Sonntag mit, dass die Verhandlungen zur Vermietung der Dachflächen kurz vor dem Abschluss stünden.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet der Vorsitzende Frau Hanne Lange nach Verlesung des Textes durch Handschlag.

Herr Dr. Hörster und Herr Punsmann verweisen auf den Beschluss der interfraktionellen Arbeitsgruppe Verwaltungsentwicklung, nach dem künftig für die Sitzungen von Kreistag und seinen Ausschüssen/Gremien Ergebnisprotokolle geführt werden sollen, einzelne Wortbeiträge aber auf Wunsch wiedergegeben werden können.

Herr Dr. Hörster schlägt eine flexible Handhabung vor, der Ausschuss erklärt sich einverstanden.

A. Öffentlicher Teil

Punkt 1: Entwicklung des Heilpädagogischen Kindergartens in Borken Vorlage: 0186/2010

Berichterstatter: KOVR Hubert Punsmann

Der Ausschuss begrüßt die Offenheit des Verfahrens im Rahmen der sich entwickelnden Integrations-/Inklusionsdiskussion mit dem Ziel, das Beste für die Kinder zu erreichen.

Beschluss: einstimmig

Der Ausschuss für Bildung und Schule nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 2: Bericht zur Entwicklung der Kompetenzzentren sonderpädagogischer Förderung (KsF) Vorlage: 0187/2010

Berichterstatter: KOVR Hubert Punsmann

Herr Dr. Hörster teilt ergänzend zur Vorlage mit, dass zum Schuljahresbeginn noch keine Klarheit über zahlreiche offene Fragen herrsche.

Am 24.11.2010 werde es einen Termin mit dem Schulministerium geben, danach erwarte man einen ministeriellen Erlass, der Handlungssicherheit geben solle.

Herr Wasmuth merkt an, dass die Probephase für die Kompetenzzentren auch ohne den zu erwartenden Erlass angelaufen sei.

Herr Geukes bedankt sich für die Vorlage, merkt aber an, dass die Fragen von Integration/Inklusion hier zu wenig behandelt würden.

Herr Wasmuth bittet zu differenzieren, da diese Fragen hier nicht in erster Linie Sache der Kompetenzzentren sei.

Herr Dr. Hörster und Herr Wasmuth erklären weiter, dass die Frage der Inklusion insgesamt noch in der Diskussion und Entwicklung sei und hier viele Detailfragen zu beachten und zu klären seien. Der Kreis sei hier auch auf Klarstellungen des Landes angewiesen.

Als Ergebnis der intensiven Diskussion sagt Herr Dr. Hörster zu, bei Vorliegen neuer Erkenntnisse in der nächsten oder übernächsten Sitzung des Ausschusses über die Entwicklung zum Thema Integration/Inklusion zu informieren. Die Möglichkeiten für eine Informationsveranstaltung für Eltern und Interessierte werde die Verwaltung prüfen. Auf jeden Fall arbeite der Kreis eng an diesem wichtigen Thema.

Beschluss: einstimmig

Der Ausschuss für Bildung und Schule nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 3: Schulentwicklungsplanung / Monitoring
Vorlage: 0188/2010

Berichterstatter: Hubert Punsmann
Elisabeth Büning, FB 18 - Bildungsbüro

Frau Büning führt die Überlegungen zur Schulentwicklungsplanung aus. Zunächst wird die Kreisverwaltung in ihren originären Zuständigkeiten beginnen und mit der Entwicklungsplanung für die Berufskollegs starten. Da sich die Förderschulen im Rahmen der Pilotphase „Kompetenzzentren mit sonderpädagogischem Förderbedarf“ konzeptionell neu aufstellen, soll dieser Bereich zunächst nur durch das Bildungsmonitoring begleitet werden. Ziel ist es, einen Prozess anzugehen, der sich nicht nur auf quantitative Bedingungen wie Schülerzahlen oder Raumkapazitäten bezieht, sondern vielmehr die qualitativen Elemente mit in den Blick nimmt. Dem zu Folge ist ein erster Schritt, eine Expertengruppe einzuberufen, die diese qualitativen Fragestellungen in ein Konzept einfließen läßt.

Auf Nachfrage von Herrn Brinkhaus bestätigt Frau Büning, dass in dieser Expertenrunde alle Schulleitungen der Berufskollegs vertreten sein werden.

Frau Pohl bittet darum, bei der Schulentwicklungsplanung die Anforderungen der UN-Behindertenrechtskonvention zu berücksichtigen.

Die Verwaltung sagt dies zu.

Beschluss: einstimmig

Dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Einrichtung einer Expertengruppe mit dem Ziel, eine Entwurfsstruktur für die Schulentwicklungsplanung für die Berufskollegs vorzubereiten, wird zugestimmt.

Punkt 4: Mitteilungen der Verwaltung
- Förderschule Haus Hall - Neubau des Schulgebäudes

Herr Dr. Hörster teilt mit, dass Haus Hall in Gescher Neubaubedarf für die Förderschule, mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, signalisiert habe. Der Gesamtaufwand beziffere sich vorläufig auf 9 Mio €.

Gescher ist einer von 4 Standorten im Kreis mit einer Förderschule für geistige Entwicklung. Die anderen Standorte sind Bocholt, Borken-Gemen und Gronau. Es solle eine gemeinsame Informationsveranstaltung bei Haus Hall mit dem Ausschuss des Kreises Coesfeld, durchgeführt werden, da dieser auch betroffen sei.

Punkt 5: Anfragen

Frau Saatkamp fragt nach der Stellensituation beim schulpsychologischen Dienst.

Dr. Hörster teilt dazu mit, dass derzeit 2 von 5 Stellen nicht besetzt seien. Eine Person sei ausgeschieden, der andere Stelleninhaber sei für 6 Monate nach Schwerin ins Schulministerium abgeordnet; die Verwaltung rechne aber nach drei Monaten mit einem Signal, ob er zum Kreis zurückkehren wolle oder nicht.

Die Abteilungsleitung liege z. Zt. bei Dr. Stefan Pschenny.

Herr Punsmann weist darauf hin, dass der laufende Betrieb sichergestellt sei; alle Beratungstermine, Fortbildungen/Schulungen etc. würden wahrgenommen.

Ende des öffentlichen Teils

B. Nichtöffentlicher Teil

Punkt 6: Mitteilungen der Verwaltung

keine

Punkt 7: Anfragen

keine

Mit einem Dank an die Erschienenen schließt der Vorsitzende um 19.15 Uhr die Sitzung und wünscht den Teilnehmern eine gute Heimfahrt.

Hans-Georg Fischer
Vorsitzender

Günther Inhester
Schriftführer